

Kadettenweiher im Bensberger Milchborntal

Schlagwörter: [Weiher](#), [Bach](#), [Militärische Anlage](#), [Naturschutzgebiet](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

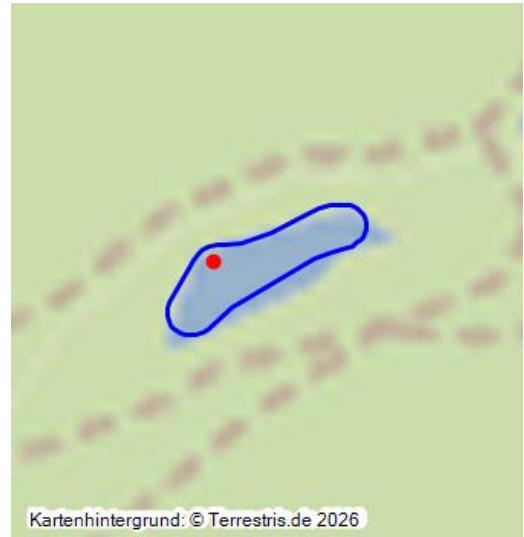
Gemeinde(n): Bergisch Gladbach

Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Kadettenweiher im Bergisch Gladbach-Bensberger Milchborntal (2013)
Fotograf/Urheber: Pingsjong



Der Bensberger Kadettenweiher befindet sich inmitten des Naturschutzgebiets Hardt nördlich des Bergisch Gladbacher Stadtteils Bensberg. Der Weiher liegt im Milchborntal und wird vom Milchbornbach gespeist.

Der Kadettenweiher wurde Mitte des 19. Jahrhunderts als Badesee für die Kadetten der militärischen Ausbildungsanstalt im nahe gelegenen [Schloss Bensberg](#) angelegt, in dem zwischen 1840 und 1918 etwa 5.000 preußische Kadetten ausgebildet wurden (Kluxen 1978). Als Kadetten werden die Zöglinge einer militärischen Erziehungsanstalt bezeichnet, die dort auf eine militärische Karriere vorbereitet werden – etwa auf eine Offiziersausbildung.

„Bereits 1851 begann die Kadettenanstalt mit dem Ankauf von Grundstücken hinter dem Schloss Bensberg. Dazu gehörte auch der Bereich des Kadettenweihers, weil man den 1844 erworbenen Badeteich in der Nähe des Schlosses für den Bau mehrerer Gebäude aufzugeben hatte.“ (de.wikipedia.org)

Man nimmt an, dass das Wasser im schattig gelegenen Weiher auch in den Sommermonaten empfindlich kalt war und dass dies im Rahmen des Trainings bewusst zur Abhärtung der Kadetten genutzt wurde. Anfang des 20. Jahrhunderts erbaute man gleich neben dem Schloss ein Hallenbad für die Kadettenanstalt, welches dann wohl diese Aufgabe übernahm.

Heute zeigt sich der kleine Weiher fast verfallen. Dies ist bedauerlich, ist er doch Zeugnis eines nicht unbedeutenden Teils der Bensberger Geschichte, zu dem sich auch nichts Vergleichbares in der Gegend findet (Ralf Schneider).

Lage in den historischen Karten

Die zeitgenössischen Karten der zwischen 1836 und 1850 erarbeiteten *Preußischen Uraufnahme* zeigen vor Ort noch einzige den Lauf des Milchbornbachs.

Die jüngeren Karten der *Preußischen Neuaufnahme* (1891-1912) weisen dann an gleicher Stelle drei Weiher aus, einen oberhalb und einen unterhalb des Kadettenweihers. Leider werden die Gewässer jedoch nicht in der Karte benannt. Der obere der drei Weiher, etwa 60 Meter östlich des Kadettenweihers gelegen, ist heute noch als Stauweiher erhalten (vgl. die historischen Karten in der Kartenansicht).

Quelle

Freundliche Hinweise von Herrn Ralf Schneider, Amöneburg, 2017.

Internet

nsg.naturschutzinformationen.nrw.de: Naturschutzgebiet Hardt (GL-066) (abgerufen 12.04.2017)
de.wikipedia.org: Kadettenweiher (abgerufen 12.04.2017)

Literatur

Groten, Manfred; Johanek, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. (3. völlig neu bearbeitete Auflage). (HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273.) S. 94-95, Stuttgart.

Kluxen, Kurt (1976): Die Geschichte von Bensberg. Paderborn.

Kadettenweiher im Bensberger Milchborntal

Schlagwörter: Weiher, Bach, Militärische Anlage, Naturschutzgebiet

Straße / Hausnummer: Milchborntalweg / Kadettenweiherweg

Ort: 51429 Bergisch Gladbach - Bensberg

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1840 bis 1860

Koordinate WGS84: 50° 58' 20,65 N: 7° 10' 21,71 O / 50,9724°N: 7,1727°O

Koordinate UTM: 32.371.707,37 m: 5.648.345,59 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.582.411,68 m: 5.649.231,75 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kadettenweiher im Bensberger Milchborntal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-266647> (Abgerufen: 17. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

